

# Presse- Information

5. Dezember 2024

**Industriegewerkschaft  
Bauen-Agrar-Umwelt**

**Bezirksverband Nordbaden**

Hans-Böckler-Str. 3 • 68161 Mannheim  
Telefon 06 21 – 123 46 99 – 0  
Fax 06 21 – 123 46 99 – 9

**Andreas Harnack** 07 11 – 22 83 36  
Regionalleiter Baden-Württemberg

**Wolfgang Kreis**  
Bezirksvorsitzender

mannheim@igbau.de  
www.igbau.de



Foto: IG BAU | Tobias Seifert

[Das Bild ist in Druckqualität angehängt. Das Foto wird zur redaktionellen Verwendung im Kontext der IG BAU-Berichterstattung überlassen. Die Nutzung des Fotos ist honorarfrei. Auf die Nennung vom Rechteinhaber sowie vom Fotografen kann verzichtet werden.]

## Bildunterzeile:

Bei den Profis vom Dach in Karlsruhe klettern auch die Löhne nach oben: Dachdecker bekommen ab Dezember 3,8 Prozent mehr Geld.

## Karlsruhe: 180 Beschäftigte in 24 Dachdeckerbetrieben

# Die Löhne für die Jobs auf den Dächern in Karlsruhe klettern nach oben

Die Löhne auf den Dächern klettern nach oben: Dachdecker in Karlsruhe bekommen ab diesem Monat mehr Geld. Denn die Tariflöhne im Dachdeckerhandwerk steigen um 3,8 Prozent. Damit hat ein Geselle zum Monatsende gut 135 Euro mehr in der Tasche. Das teilt die IG BAU Nordbaden mit. Insgesamt gibt es in Karlsruhe rund 180 Beschäftigte im Dachdeckerhandwerk.

Weitere Stufen der Lohnerhöhung seien bereits für den Herbst des kommenden und des übernächsten Jahres geplant. „Das Klettern der Löhne für die Jobs auf den Dächern in Karlsruhe ist damit schon für drei Jahre gesichert: Unterm Strich haben Dachdecker so die feste Perspektive auf ein Lohn-Plus von rund 10 Prozent“, sagt Wolfgang Kreis. Damit habe die IG BAU für die, die in einem Betrieb der Dachdecker-Innung arbeiten und selbst in der Gewerkschaft sind, „enorm etwas herausgeholt“.

Der Vorsitzende der IG BAU Nordbaden macht dabei deutlich, dass in den 24 Dachdeckerbetrieben in Karlsruhe „ein harter Job“ gemacht werde: „Ob windig, nass, kalt oder brütend heiß – die Arbeit auf dem Dach ist schwer. Und ganz ohne Risiko ist der Job auch nicht: Dachdecker müssen doppelt gut aufpassen, keinen falschen Schritt zu machen. Schon dafür haben sie das Lohn-Plus verdient“, so Wolfgang Kreis.

Die IG BAU habe sich am Tariftisch auch für eine deutlich höhere Ausbildungsvergütung stark gemacht: Azubis im Dachdeckerhandwerk starten jetzt ihre Ausbildung mit 1.000 Euro pro Monat. Im dritten Ausbildungsjahr bekommen sie 1.460 Euro. Außerdem winke nach der Ausbildung ein 13. Monatseinkommen. Und das steige für Dachdecker im kommenden Jahr sogar um 8 Stundenlöhne. „Es wird jetzt also noch attraktiver, sich für den Beruf des Dachdeckers zu entscheiden“, so Wolfgang Kreis.